

ATSV



So., 06./13.11.2011

1. Herren - TuS Finkenwerder

1. Damen - Lübeck 1876

1. Damen - Lauenburger SV

**Mit allen Infos
zu den Spielen**

**Aktuelle Meldungen
aus den Teams**



Handball-News

5

2011/12

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de

Ein herzliches Willkommen zu unserem vierten Heimspiel gegen den TuS Finkenwerder! Vor 14 Tagen haben wir gegen das Schlusslicht TH Eilbeck endlich den zweiten Sieg eingefahren und wollen nun heute nach einer erneuten Spielpause von zwei Wochen nachlegen. Das Team aus Finkenwerder ist uns weitgehend unbekannt, verrät über sich selbst nicht allzu viel und nimmt auch nicht an der Liga-Torschützenliste teil. Der letzte Eintrag von der TuS-Website stammt vom 24. Mai 2010, ist also fast anderthalb Jahre alt. Das Team von Spielertrainer Walther Matthies und Patrick Christen steht zurzeit mit 3:7 Punkten auf dem neunten Platz und konnte



bislang nur gegen den noch punktlosen Tabellenletzten aus Eilbek gewinnen. Wir hoffen natürlich, dass sich daran heute nichts ändern wird und wir mit eurer zahlreichen und lautstarken Unterstützung beide Punkte in der Heimgartenhalle behalten! In der letzten Saison belegte der TuS in der Parallelstaffel mit 21:23 Punkten den neunten Rang. Ein Jahr zuvor reichte es mit 24:20 Zählern zu Platz vier. Damals nahm das Team sogar an den Relegationsspielen zur Hamburg-Liga teil. Die Qualifikation wurde jedoch verpasst. Unsere Oberliga-Damen spielen bereits vor uns um 15 Uhr gegen Lübeck 1876 und hatte ebenfalls große Schwierigkeiten beim Aufstöbern von Informationen. Und eine Woche später geht es

Inhalt:

Aktuelles/Tabelle	4
Spielplan	5
Mannschaftsfoto	6
Pressespiegel	7
Starpalaver Dennis Juckel	8
Aufstellungen	10
Ewige ATSV-Torschützenliste	12
Foto Damen	13
Begrüßung Damen	14
Spielplan Damen	15
Aufstellung Damen	16
Foto/Aufstellung Lauenburg	17
Tabelle Damen/Kurz notiert	18
Pressespiegel Damen	19

dann gegen die „Elbdiven“ von der Lauenburger SV. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu alle nötigen Infos.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Marktwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Mittelweg 10

22941 Bargtheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A1
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Schiedsrichter

Die Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Uwe Siemer** und **Thorsten Mlitzko** (THB Hamburg 03), die wir hiermit herzlich willkommen heißen! Am Zeitnehmertisch begrüßen wir **Holger Bauersfeld!**

Pokal

Nach dem Freilos in der ersten Runde des Hamburger Pokalwettbewerbs wurde nun am Donnerstag die Auslosung der zweiten Runde veröffentlicht. Wir müssen auswärts bei der Bezirksligamannschaft vom **Niendorfer**

TSV II antreten. Die 2. Herren spielen zu Hause gegen den **TVB Hamburg**. Die 1. Damen müssen ebenfalls „reisen“, und zwar zur Landesligamannschaft der **SG Niendorf/Wandsetal II**. Und die 2. Damen schließlich müssen zum Landesligisten **FC St. Pauli**.

Die genauen Termine stehen noch nicht fest. Gespielt werden muss bis zum 6. Dezember.

Lazarett

Unser Torhüter **Dennis „Denjo“ Juckel** konnte wegen einer Fußverletzung, die er sich im Training zugezogen hatte, letzte Woche nicht trainieren. Seinem Einsatz

heute steht jedoch nichts im Wege.

Noch fraglich ist hingegen der Einsatz von **Markus Fraikin**, der diese Woche wegen eines grippalen Infektes flach lag.

Weiterhin fehlen wird **Joschka „Joschi“ Grunwald** wegen seines Innenbandrisses im Knie.

Neuzugang

Wir begrüßen recht herzlich **Henning Wollesen** bei uns im Team, der in den letzten Wochen fleißig mit uns trainiert hat und heute voraussichtlich seinen ersten Einsatz für die 1. Herren seit über sechs Jahren feiern wird!

1. Herren - Landesliga Hamburg Gruppe 2

1	HG Hamburg-Barmbek III	5/20	5	0	0	161 : 124	+37	10 : 0
2	SG Bergedorf/VM	6/20	5	0	1	172 : 151	+21	10 : 2
3	Hamburger SV	5/20	4	1	0	157 : 135	+22	9 : 1
4	Wandsbek 72	6/20	4	0	2	174 : 170	+4	8 : 4
5	Buxtehuder SV	5/20	3	0	2	149 : 140	+9	6 : 4
6	Ahrensburger TSV	5/20	2	0	3	146 : 169	-23	4 : 6
7	SG Wilhelmsburg	6/20	1	2	3	165 : 177	-12	4 : 8
8	AMTV Hamburg III	6/20	2	0	4	152 : 157	-5	4 : 8
9	TuS Finkenwerder	5/20	1	1	3	127 : 137	-10	3 : 7
10	THB Hamburg 03	6/20	0	2	4	163 : 185	-22	2 : 10
11	TH Eilbeck	5/20	0	0	5	100 : 121	-21	0 : 10



Landesliga Hamburg Staffel 2

So.,	11.09.2011	17:00	ATSV – Wandsbek 72	37:27 (21:10)
Sa.,	17.09.2011	19:00	Buxtehuder SV – ATSV	31:24 (16:13)
So.,	25.09.2011	17:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek III	28:49 (15:27)
Sa.,	15.10.2011	16:00	Hamburger SV – ATSV	36:29 (19:16)
So.,	23.10.2011	17:00	ATSV – TH Eilbeck	28:26 (13:13)
So.,	06.11.2011	17:00	ATSV – TuS Finkenwerder	Heimgarten
So.,	20.11.2011	17:00	ATSV – AMTV Hamburg III	Heimgarten
Sa.,	26.11.2011	18:45	THB Hamburg 03 – ATSV	Hoisbüttel, Bültenbarg
So.,	04.12.2011	17:00	ATSV – SG Bergedorf/VM	Heimgarten
Sa.,	10.12.2011	18:00	SG Wilhelmsburg – ATSV	Dratelnstraße 2

Sa.,	17.12.2011	17:00	Wandsbek 72 – ATSV	Jenfelder Allee
So.,	22.01.2012	17:00	ATSV – Buxtehuder SV	Heimgarten
Sa.,	28.01.2012	18:00	HG Hamburg-Barmbek III – ATSV	Langenfort
So.,	12.02.2012	17:00	ATSV – Hamburger SV	Heimgarten
So.,	19.02.2012	18:00	TH Eilbeck – ATSV	Steinhauerdamm
So.,	04.03.2012	17:00	TuS Finkenwerder – ATSV	Norderschulweg
Sa.,	24.03.2012	17:00	AMTV Hamburg III – ATSV	Schierenberg
So.,	01.04.2012	17:00	ATSV – THB Hamburg 03	Heimgarten
So.,	15.04.2012	16:00	SG Bergedorf/VM – ATSV	Ladenbeker Furtweg I
So.,	22.04.2012	17:00	ATSV – SG Wilhelmsburg	Heimgarten



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2010/11.

Hintere Reihe v. l.: Florian Bleyl, Danny Farell, Trainer Michael Repky, Rafael Nakashima, Philipp Haaks, Moritz Bott, Mario Reuter.

Vordere Reihe v. l.: Gunnar Wollesen, Christian Lamprecht, Dennis Juckel, Martin Weber, Waldemar Arndt, Norbert Schrader, Joschka Grunwald, Markus Fraikin.

Es fehlt: Philipp Lamprecht.

ATSV-Handballer feiern Arbeitssieg

Landesliga: Ahrensburger verbessern sich nach 28:26 gegen TH Eilbeck auf den siebten Tabellenplatz

AHRENSBURG Es war ein Arbeitssieg, am Ende gewannen die Landesliga-Handballer des Ahrensburger TSV gegen Schlusslicht TH Eilbeck mit 28:26 (13:13) und rückten dadurch auf den siebten Tabellenplatz vor.

Nach 0:2-Rückstand übernahmen die Schlossstädter schnell die Kontrolle über das Spiel und führten mehrfach mit drei Toren. Die Gastgeber verpassten jedoch die Gelegenheit, sich frühzeitig noch deutlicher abzusetzen. „Wir haben zu viele Chancen vergeben, sonst hätten wir zur Halbzeit schon mit mindestens fünf Toren geführt“, ärgerte sich ATSV-Trainer

Michael Repky, der an seinem 49. Geburtstag mitansehen musste, wie sein Team den Vorsprung verspielte und fünf Minuten nach Wie-

deranpfeiff plötzlich sogar mit zwei Treffern hinten lag. Aber die Stormarner kämpften sich durch eine 4:0-Serie zum 19:17 zurück und ließen

sich auch durch den erneuten Ausgleich (24:24) sechs Minuten vor Schluss nicht entmutigen. Großen Anteil am Sieg mit diversen Paraden und drei gehaltenen Siebenmetern hatte Torhüter Dennis Juckel. „Er war der Matchwinner“, meinte Repky.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Dennis Juckel, Christian Lamprecht – Florian Bleyl (8), Mario Reuter (5), Markus Fraikin (5/1), Rafael Nakashima (3), Danny Farell (3/1), Philipp Lamprecht (2), Martin Weber, Moritz Bott (je 1), Norbert Schrader, Philipp Haaks, Waldemar Arndt, Gunnar Wollesen (n. e.). *mf*



Rafael Nakashima feierte mit dem ATSV einen Arbeitssieg. NUP

aus: Stormarner Tageblatt v. 25.10.2011



Name: Dennis Juckel

Spitzname: Denjo und von Moritz: „Juckel die Katz“

Rückenummer: 1

Geburtsdatum: 07.03.1992

Geburtsort: Hamburg

Größe: 1,88 m

Gewicht: 78 kg

Schuhgröße: 47/48

Augenfarbe: blau

Haarfarbe: hauptsächlich braun

Vorfahren: viele, viele Leute, u. a. meine Eltern

Besondere Kennzeichen: Muttermal in Form eines Fisches auf der Schulter

Familienstand: ledig

Kinder: nein

Beruf: Föl

Traumberuf als Kind: Polizist

Lebensmotto: Ich bin Torhüter, ich darf das!

Hobbys: Handball spielen, mich mit Freunden treffen

Raucher: nein

Trinker: gelegentlich ;)

Laster: Süßigkeiten und bei Facebook rumhängen

Handballer seit: 2000

Im Verein seit: 2011

Bisherige Stationen: SG Hamburg-Nord

Liebblingsposition: Tor

Größter Erfolg: Abitur

Größter sportlicher Erfolg: drei Mal Jugendpokalsieger (2009-2011) und Regionalliga mA 2010/2011

Größter sportlicher Misserfolg: Punktgleich, aber aufgrund weniger geworfener Tore nur zweiter Platz in der mB-Oberliga 2009

Saisonziel: möglichst weit oben stehen

Liebblingsübung: Siebenmeter halten gegen Danny ;)

Liebblingsspielzug: da ich im Tor stehe, habe ich keinen

Sport außer Handball: kenn ich nicht

Wer wird Hamburger Meister? Interessiert mich nicht

Wer wird Deutscher Handball-Meister? HSV Hamburg leider nicht

Wer wird Deutscher Fußball-Meister? Vermutlich Bayern München (leider)

Liebblingsverein/-mannschaft: HSV Hamburg, FC Barcelona

Vorbild: niemand direktes

Sportliches Vorbild: Henning Fritz und Silvio Heinevetter

Liebblingsland: Deutschland, Spanien

Liebblingsstadt: Hamburg

Wo möchtest du gerne leben? weiterhin in Hamburg oder in der Karibik

An Ahrensburg mag ich: meine Mannschaft und den ATSV

Traumreiseziel: Hawaii oder Karibik

Letzter Urlaub war in/auf: Dänemark

Liebblingsgetränk mit Alk: Berentzen Saurer Apfel

Liebblingsgetränk ohne Alk: Apfelschorle

Liebblingsessen: Salamipizza

Liebblings Süßigkeit: Toffifees

Liebblingseisorte: Schokolade

Liebblingsinternetadresse: www.facebook.com

Liebblingsschauspieler: Johnny Depp, Gerard Butler

Liebblingsschauspielerin: Angelina Jolie

Liebblingfilm: Avatar, Kinsköpfe, Hangover 1 und 2, eigentlich viele

Liebblingfilmheld: Schweinchen Babe

Liebblingsfernsehsendung: Simpsons, Scrubs ...

Welche Sendung würdest du sofort verbieten: alle „Hartz-IV-Sendungen“

Liebblingskomiker: Mario Barth

Liebblingsbuch: Herr der Ringe

Liebblingszeitschrift: nur Sachen, die man auch im Internet so nachlesen kann

Liebblingscomic: früher mochte ich Mickey Mouse ganz gerne

Erste Platte/CD: wahrscheinlich irgendwas von Rolf Zuckowski
Liebings-CD: alles von Die Drei ???
Liebingsmusikrichtung: House, Dance ...
Liebingsong: Sexy And I Know It
Song, der mich am meisten nervt: Nur Noch Kurz Die Welt Retten
Liebingsinterpret/-gruppe: LM-FAO
Liebingsinstrument: Klanghölzer oder Triangel bekomme ich vielleicht noch hin
Liebingsmaler: meine Mutter, die hat mich zumindest so durch 13 Jahre Kunst gebracht
Liebingscomputerspiel: Fifa oder

Fußballmanager
Liebingsfarbe: blau oder „giftgrün“
Liebblingstier: Pinguin
Wer oder was wärst du gerne gewesen? Entweder reich oder 'n Faultier
Darüber lache ich: Witze oder über mich selber
Deshalb weine ich: weiß ich jetzt nicht so genau
Wenn ich einen Tag Bundeskanzler wäre, würde ich: nichts an nur einem Tag hinbekommen
In zehn Jahren will ich: immer noch Handball spielen
Erstes Auto: Toyota Carina II, bzw. VW Caddy
Jetziges Auto: Toyota Carina II, bzw. VW Caddy

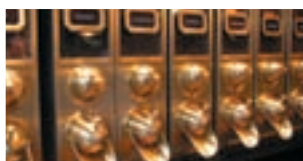
Traumauto: Audi R8
Schlimmste Verletzung: Trümmerbruch am Mittelfinger
Lieblingsschulfach: Physik
Hassschulfach: Englisch
Größter Traum: einen Audi R8 fahren
Geheimnis meiner Schönheit: Naturwunder
Das Leben wäre sinnlos ohne: Freunde
Nachts trage ich: Boxershorts
Ein Tag ohne Handball ist für mich: langweilig
Ich kann nicht leben ohne: Essen, meine Familie
Mein schlechtestes Anbaggeratz: Wieso anbaggern? – die kommen alle zu mir ;)

CALIGO COFFEE

Coffeeshop und Kaffeerösterei



Kaffeespezialitäten
Eisgetränke
Snacks
Gebäck
frischer Röstkaffee



CALIGO COFFEE

Rondeel 4 · 22926 Ahrensburg
Claus-Ferck-Straße 4 · 22359 Hamburg
040/ 694 646 70



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Dennis Juckel	TW	5	0	0	0	0,0	-
23	Christian Lamprecht	TW	5	0	0	0	0,0	-
2	Philipp Haaks	RA	5	9	9	0	1,8	-
3	Moritz Bott	RM, LA	4	9	9	0	2,3	-
4	Rafael Nakashima	LA, RA	5	19	18	1	3,8	50%
6	Danny Farell	RM	5	24	15	9	4,8	69%
7	Markus Fraikin	RL, RR	5	27	20	7	5,4	70%
8	Florian Bleyl	LA	4	22	19	3	5,5	75%
10	Joschka Grunwald	RR, KM	2	6	6	0	3,0	-
11	Philipp Lamprecht	RL, RR	5	3	3	0	0,6	-
13	Norbert Schrader	KM	4	6	6	0	1,5	-
15	Waldemar Arndt	RA, RR	2	1	1	0	0,5	-
17	Mario Reuter	KM, RM	4	11	11	0	2,8	-
	Gunnar Wollesen	RL, RR	5	2	2	0	0,4	-
	Jascha Deeken	RL, RR	0	0	0	0	-	-
	Martin Weber	RL, RR	4	7	7	0	1,8	-
	Henning Wollesen	RL, RR	0	0	0	0	-	-
				146	126	20	29,2	69%
				-169	-148	-21	-33,8	16%

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Dennis Juckel	15	4	27%
Christian Lamprecht	10	0	0%
Gesamt	25	4	16%

Trainer: Michael Repky

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: Lars Kiesbye



Nr.	Name	Geb.	Tore 11/12
12	Thees Köhn	12.09.85	0
24	Sebastian Kielhorn	09.06.89	0
3	Tim Mewes	12.02.81	0
5	Frank Bethke	12.12.80	2
7	Alexander Parr	05.10.78	0
9	Ludolph Matthies	29.08.88	24/2
10	Christian Hannß	24.09.86	6
11	Marc-Norman Pfuhl	15.06.68	8
15	Lucas Harrie	21.04.94	0
21	Yannik Jolitz	05.03.92	6
22	Henry-Pascal Christen	28.12.91	3
33	Torsten Jahn	12.07.76	8
45	Sebastian Jost	23.12.88	14
81	Walther Matthies	30.04.81	13/1
83	Christian Köhn	20.06.83	2
88	Lars Kasischke	16.08.89	15
T	Walther Matthies		
T	Patrick Christen		

Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Seit 1994, nur Tore 1. Herren.

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	1160	50	1110	381	2,9	3
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Christoph Palder	749	35	714	136	5,3	5,5
4.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	430	10	420	221	1,9	1,9
7.	André Peter	407	0	407	150	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	259	3	256	122	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Andreas Frank	176	40	136	132	1	1,3
18.	Danny Farell	161	35	126	45	2,8	3,6
19.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
20.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
21.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
22.	Dirk Schimpler	119	14	105	46	2,3	2,6
23.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
24.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
25.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
26.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
27.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
28.	Hannes Grocholl	80	10	70	23	3	3,5
29.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
30.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
31.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
32.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
33.	Ingolf Gonschorek	70	1	69	20	3,5	3,5
34.	Christoph Stukenbrock	68	14	54	22	2,5	3,1
35.	Rafael Nakashima	62	5	57	68	0,8	0,9
36.	Robin Hoth	59	0	59	20	3	3
	Philipp Haaks	59	0	59	27	2,2	2,2
	Philipp Köhler	59	14	45	21	2,1	2,8
39.	Jörn Kammler	57	1	56	21	2,7	2,7
	Florian Bleyl	57	4	53	18	2,9	3,2
...							
49.	Joschka Grunwald	45	0	45	22	2	2
73.	Mario Reuter	11	0	11	4	2,8	2,8
	Philipp Lamprecht	11	0	11	16	0,7	0,7
75.	Moritz Bott	10	0	10	5	2	2
82.	Martin Weber	7	0	7	4	1,8	1,8
87.	Waldemar Arndt	4	0	4	22	0,2	0,2
93.	Gunnar Wollesen	2	0	2	5	0,4	0,4
101.	Jascha Deeken	0	0	0	0	0	0
	Dennis Juckel	0	0	0	5	0	0
	Christian Lamprecht	0	0	0	18	0	0



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2011/12.

Hintere Reihe v. l.: Lena Teufel, Lena David, Lara Schlizio, Carolin Fischer, Nele Oosting, Sina Jaeger, Lisa Schier.

Vordere Reihe v. l.: Janicke Bielfeldt, Nadine Grunwald, Melanie Schlüter, Ariane Asmussen, Maren Franke, Mayra Erdbrügger, Ilka Bernhardt.

Es fehlen: Trainerin Kathrin Herzberg, Kim Schmidhuber, Alisa Thoß.

Herzlich willkommen zu einer Doppelausgabe der Handball-News. Nachdem wir uns letzte Woche in der 2. Runde des DHB-Pokals gegen den Zweitligisten aus Travemünde mit 24:38 noch beachtlich

aus der Affäre ziehen konnten, müssen wir an diesen beiden Wochenenden wieder in der Liga ran.

Zu unserem ersten Spiel begrüßen wir Lübeck 1876 und das Schiedsrichtergespann Baganz/Donat. Der Aufsteiger aus der Schleswig-Holstein-Liga konnte sich letzte Saison deutlich mit 39:5 Punkte in seiner Liga durchsetzen und ist auch in diese Saison überraschend gut gestartet. Das Team steht zurzeit mit 5:9 Punkten auf dem 9. Tabellenplatz. Letzte Woche zogen die Mannschaft allerdings im Aufsteigerduell gegen die SG Niendorf/Wandsetal den Kürzeren. Da auch die Website der Mannschaft zur Zeit nicht verfügbar ist, treffen wir auf einen völlig unbekanntem Gegner. Aber letztendlich müssen wir uns



auf uns selbst konzentrieren, denn eins steht fest: wir wollen aus dem Tabellenkeller raus und dazu brauchen wir jeden Punkt. Der heutige Sieg ist also ein absolutes Muss!

Unser Gegner am zweiten Wochenende ist uns aus dem letzten Jahr noch wohl bekannt und die Mädels aus Laenburg beendeten die Saison nur knapp hinter uns auf dem dritten Tabellenplatz. Dieses Jahr

geht es ihnen aber ähnlich wie uns, sie haben ihre Linie noch nicht gefunden und befinden sich in der unteren Tabellenhälfte. Letztes Jahr konnten wir beide Spiele für uns entscheiden, doch schon beim Vorbereitungsturnier der Elbdiven zeigte sich, dass das

Team von Trainer Rolf Ahrenbrog gegen uns besonders motiviert zur Sache geht. Zusätzlich konnten sie letzte Woche beim 31:23-Sieg gegen die HSG Fockbek/Nübbel Selbstvertrauen tanken. Wir müssen uns auf ein schnelles Spiel und eine bis zum Schluss kämpfende Mannschaft einstellen. Ein besonderes Wiedersehen mit ihren ehemaligen Mannschaftskolleginnen wird es für Ari werden, die vor der Saison aus familiären Gründen von Laenburg zu uns wechselte.

Aber auch bei uns ist ein Aufwärtstrend zu beobachten, wenn auch die letzten Gegner zu stark waren, um etwas Zählbares auf den Spielen herauszuholen. Das soll sich diesmal

ändern. Wir wünschen allen zwei faire und spannende Spiele und wir wollen uns natürlich aus dem Tabellenkeller verabschieden.



Eure 1. Damen



Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein

So.	11.09.2011	15:00	ATSV – THW Kiel	23:27
So.	18.09.2011	17:00	HSG Holstein Kiel/Kronshagen – ATSV	33:21
So.	25.09.2011	15:00	ATSV – HSG Tarp-Wanderup	33:33
So.	02.10.2011	13:30	Bredstedter TSV – ATSV	31:25
So.	16.10.2011	16:30	TSV Wattenbek – ATSV	17:27
So.	23.10.2011	15:00	ATSV – TSV Ellerbek	19:26
So.	06.11.2011	15:00	ATSV – Lübeck 1876	Heimgarten
So.	13.11.2011	15:00	ATSV – Lauenburger SV	Heimgarten
So.	20.11.2011	15:00	ATSV – HSG Kropp/Tetenhusen	Heimgarten
Sa.	26.11.2011	16:45	TSV Jörl – ATSV	Großsporthalle Eggebek
So.	04.12.2011	15:00	ATSV – HSG Fockbek/Nübbel	Heimgarten
Sa.	10.12.2011	18:00	SG Niendorf/Wandsetal – ATSV	Sachsenweg alt
So.	18.12.2011	15:00	ATSV – TSV Altenholz	Heimgarten
<hr/>				
Sa.	14.01.2012	15:00	TSV Altenholz – ATSV	Edgar-Meschkat-Halle
Sa.	21.01.2012	17:00	THW Kiel – ATSV	Helmut-Wriedt-Halle
So.	29.01.2012	15:00	ATSV – HSG Holstein Kiel/Kronshagen	Heimgarten
Sa.	04.02.2012	19:15	HSG Tarp-Wanderup – ATSV	Treenehalle I Tarp
So.	12.02.2012	15:00	ATSV – Bredstedter TSV	Heimgarten
So.	26.02.2012	16:00	TSV Ellerbek – ATSV	Rugenberg. Mühlenweg
So.	04.03.2012	15:00	ATSV – TSV Wattenbek	Heimgarten
Sa.	17.03.2012	17:30	Lübeck 1876 – ATSV	Burgfeldhalle
Sa.	24.03.2012	19:00	Lauenburger SV – ATSV	SZ Hasenberg 1
Sa.	14.04.2012	17:00	HSG Kropp/Tetenhusen – ATSV	Geestlandhalle Kropp
So.	22.04.2012	15:00	ATSV – TSV Jörl	Heimgarten
Sa.	28.04.2012	19:00	HSG Fockbek/Nübbel – ATSV	Bgm.-Schadwinkel-Halle
Sa.	05.05.2012	17:00	ATSV – SG Niendorf/Wandsetal	Heimgarten

Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	24	0	0
4	Lena Teufel	TW	32	0	0
2	Mayra Erdbrügger	RM/RL/KM	20	5	0
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA	23	34	0
5	Alisa Thoss	KM	20	0	0
6	Nadine Grunwald	KM	25	26	0
7	Nele Oosting	LA/RA	21	1	0
8	Lena David	RM/RL	29	21	0
9	Maren Franke	RM	22	0	0
10	Ilka Bernhardt	RM	23	7	0
11	Kim Schmidhuber	RA/RR	25	0	0
12	Sina Jäger	RA	25	19	19
13	Carolin Fischer	KM/RM	27	15	9
14	Melanie Schlüter	RA	34	6	0
15	Lara Schlizio	LA	20	1	1
28	Ariane Asmussen	RL/RR	40	10	0
	Simona Stahl	RA/RR	26	2	0
	Katrin Niemeier	RL/RR	27	1	0
T	Kathrin Herzberg	Bank	41	148	29
PT	Martin Müller	Bank	33		



Tatkraft.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein



Die Mannschaft der Lauenburger SV in der Saison 2011/12.

Quelle: www.elbdiven.de

Nr.	Name	Position
1	Lena Kaatz	TW
12	Susanne Ebert	TW
3	Kristina Streisel	RL
4	Maren Lucas	KM
5	Annalena Stein	RL
6	Meike Grandt	LA/KM
7	Meike Braun	LA/RA
8	Ulli Geschke	RA
9	Jacqueline Heins	RR/RL
10	Felicitas Jender	RM/RR
11	Sarah Lemmermann	LA/RA
13	Franziska Hahn	RM
14	Lena Mehrkens	RR
	Rolf Ahrenbog	Trainer

**1. Damen - Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein**

1	HSG Kropp/Tetenhusen	7/26	6	1	0	199 : 139	+60	13 : 1
2	TSV Ellerbek	6/26	5	1	0	168 : 137	+31	11 : 1
3	TSV Altenholz	6/26	4	1	1	146 : 133	+13	9 : 3
4	Bredstedter TSV	7/26	4	0	3	186 : 179	+7	8 : 6
5	HSG Holstein Kiel/Kronshagen	7/26	4	0	3	199 : 171	+28	8 : 6
6	HSG Tarp-Wanderup	7/26	3	2	2	192 : 180	+12	8 : 6
7	SG Niendorf/Wandsetal	7/26	3	1	3	177 : 197	-20	7 : 7
8	Lauenburger SV	6/26	2	1	3	130 : 137	-7	5 : 7
9	Lübeck 1876	7/26	2	1	4	141 : 158	-17	5 : 9
10	TSV Wattenbek	7/26	2	1	4	134 : 157	-23	5 : 9
11	THW Kiel	7/26	2	0	5	166 : 174	-8	4 : 10
12	TSV Jörl	7/26	2	0	5	158 : 176	-18	4 : 10
13	HSG Fockbek/Nübbel	7/26	2	0	5	142 : 181	-39	4 : 10
14	Ahrensburger TSV	6/26	1	1	4	148 : 167	-19	3 : 9

Einstand

Beim DHB Pokalspiel warf Kim ihre ersten beiden Tore für den ATSV nach ihrer Rückkehr - Kiiiste!

Abschied

Leider müssen wir ab heute ohne Sina auskommen :-(Sie geht aus beruflichen Gründen für drei Monate nach Liverpool. Wir wünschen ihr viel Spaß und werden sie, ihre Siebenmetertore und ihre Arbeit im Party-Komitee vermissen!

Rotes Kreuz

Ally hat ihre Magenprobleme wieder auskuriert und wird uns wieder voll unterstützen können.

Geburtstage

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern Mellie, Nadine und Kim alles Liebe nachträglich zum Geburtstag.

2. Damen

Die zweiten Damen mussten gestern bei der SG Hamburg-Nord antreten, Absteiger aus unserer Liga. Wer sich an das Pokalspiel letzte Saison erinnert, weiß, dass es ein spannendes Spiel wird.

Rote Laterne

Und ciao ...

Herzberg-Sieben zu fehlerhaft

Handball-Oberliga der Frauen: Ahrensburger TSV unterliegt dem TSV Ellerbek nicht unverdient 19:26

AHRENSBURG Alle Motivationskünste von Kathrin Herzberg haben nichts genutzt. Die Trainerin der Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV konnte damit die 19:26 (9:12)-Niederlage ihres Teams gegen den TSV Ellerbek nicht verhindern. „Wir haben zu viele Fehler gemacht“, erklärte Herzberg, deren Schützlinge die Partie bis zum 15:15 Mitte der zweiten Halbzeit offen gestalten konnten, dann am Ende aber noch deutlich unterlagen.

In einer Partie auf eher mäßigem Niveau taten sich die Stormarnerinnen gegen die defensive 6:0-Abwehr der Gäste erwartet schwer. Doch auch die Ellerbekerinnen, die sich vor der Saison mit drei ehemaligen Bundesligaspielerinnen verstärkt hatten, blieben lange Zeit den Nachweis schuldig, dass sie zu den Top-Favoriten auf Meisterschaft und Aufstieg zählen. Die extrem offensive 3:2:1-Deckung des ATSV ließ vor allem dem gegnerischen Rückraum nicht viel Entfaltungsspielraum. Trotzdem liefen die Schlossstädterinnen schon früh einem Rückstand hinterher und lagen zur Pause schon mit drei Treffern hinten.

Nach einer kurzen Wiedereingewöhnungsphase nach dem Wiederanpfiff folgte die stärkste Phase der Hausherrinnen, die nun vor allem in der Deckung an die teilweise überragenden Auftritte in der Vorsaison anknüpften. Über den Kampf schaffte der ATSV schließlich den Ausgleich zum 15:15 und hatte in der Folge sogar zwei Mal die Chance, in Führung zu gehen. Doch dies blieb der Herzberg-Sieben verwehrt. Stattdessen zogen die Gäste durch vier Treffer in Folge auf 19:15 davon. Und von diesem Rückschlag erholten sich die Ahrensburgerinnen nicht mehr. Mit dazu bei trug auch eine Zweiminutenstrafe gegen ATSV-Kreisläuferin Nadine



Lena David (am Ball) und der Ahrensburger TSV unterlagen dem TSV Ellerbek 19:26. NUP

Grunwald wegen Meckerns gegen eine Schiedsrichterentscheidung in der 46. Minute, die zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt kam.

„Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben“, sagte Herzberg. Zwar war die Fehlerquote auch bei den Ellerbekerinnen hoch. „Doch unser Gegner hat von unseren Fehlern besser profitiert als wir von seinen“, so Herzberg. Und so gelang Ellerbek vor allem durch verwandelte Tempogegenstöße am Ende noch ein deutlicher Sieg.

Durch die erneute Pleite fiel der ATSV

mit nun 3:9 Punkten auf den vorletzten Tabellenplatz zurück, hat in der Liga nun aber erst einmal zwei Wochen Pause. Am kommenden Sonnabend (17 Uhr, Heimgartenhalle) geht es in der zweiten Runde des DHB-Pokals gegen die 2.-Bundesligamannschaft des TSV Travemünde.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel, Lisa Schier – Sina Jäger (6/6), Carolin Fischer (3), Nadine Grunwald, Lena David, Janicke Bielfeldt, Ariane Asmussen, Mayra Erdbrügger (je 2), Lara Schlizio, Simona Stahl, Katrin Niemeier. mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 25.10.2011

Ahrensburg geht nach 45 Minuten die Puste aus

Handball-Frauen verlieren gegen den Oberliga-Spitzenklub TSV Ellerbek 19:26

AHRENSBURG :: Der TSV Ellerbek wurde seiner Rolle als Topfavorit auf den Gewinn des Meistertitels in der gemeinsamen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein im Auswärtsspiel beim Ahrensburger TSV zwar nicht gerecht, die Stormarner Handball-Frauen hatten letztlich mit 19:26 (9:12) aber doch deutlich das Nachsehen. „Der Gegner hat aber vor allem von unseren Fehlern profitiert“, sagte Trainerin Kathrin Herzberg, die viele Ballverluste und eine enttäuschende Chancenverwertung ihrer Spielerinnen registrierte. Insgesamt war es die schwächste Offensivleistung des ATSV in dieser Saison. Gegen Ellerbeks massive 6:0-Deckung fiel den Gastgeberinnen nur wenig ein.

Dennoch war bis zum 15:15 Mitte der zweiten Hälfte eine Überraschung möglich, da auch die Gäste, die sich vor Saisonbeginn mit drei Erstligaspielerinnen verstärkt hatten, weitgehend blass blieben. Ein Kräfteverschleiß der Ahrensburgerinnen in der Schlussviertelstunde führte aber noch zur klaren Niederlage. Zumindest Spielmacherin Mayra Erdbrügger überzeugte in Abwehr und Angriff (mit zwei Toren und guten Anspielen). Nur im Rückzugsverhalten müsse sie laut ihrer Trainerin noch zulegen. Herzberg wolle im Training nun vor allem am Zusammenspiel der Außen- und Rückraumspielerinnen arbeiten.

Die Stormarnerinnen fielen in der Tabelle auf den vorletzten Platz zurück. Auch die nächsten drei Oberliga-Gegner empfangen die Ahrensburgerinnen in eigener Halle. Aus den drei Spielen erwartet Herzberg vier Punkte. „Lübeck 1876 und die Lauenburger SV müssen wir schlagen“, so die Trainerin.

Am kommenden Sonnabend (17 Uhr, Heimgartenhalle) trifft der ATSV – wahrscheinlich in Bestbesetzung – aber zunächst in der zweiten Runde des DHB-Pokalwettbewerbs auf den Zweitligaverein TSV Travemünde. Die Ahrensburgerinnen sind gegen den Tabellenneunten klare Außenseiterinnen. Insbesondere für Linksaußenspielerinnen Janicke Bielfeldt wird es eine besondere Partie, da sie in der Saison 2009/10 mit einem Zweitspielrecht auch für Travemünde agiert hatte. Herzberg: „In dieses Spiel gehen wir ganz entspannt, da wir realistisch betrachtet ohnehin keine Chance haben.“

Die Frauen des ATSV II verloren in der Hamburg-Liga bei der zweitplatzierten Halstenbeker TS erwartungsgemäß mit 27:32 (14:19). Der Tabellen-siebte trifft am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) im Mittelfeldduell auf den Ligasechsten Eimsbütteler TV. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Sina Jäger (6/6), Carolin Fischer (3), Nadine Grunwald, Lena David, Janicke Bielfeldt und Ariane Asmussen (je 2).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 26.10.2011

Pokal-Aus gegen übermächtigen Gegner

Handball-Frauen des Ahrensburger TSV verlieren in zweiter Runde des DHB-Pokalwettbewerbs gegen den Zweitligaklub TSV Travemünde 24:38

TIMO HÖLSCHER

AHRENSBURG :: Für Nina Schilk war es die Rückkehr an ihre frühere Wirkungsstätte. Die Handballspielerin hatte als A-Jugendliche und bei den Frauen in der Saison 2009/10 das Trikot für den Ahrensburger TSV getragen. In der zweiten Runde des DHB-Pokalwettbewerbs traf sie mit ihrem Verein, dem Zweitligaklub TSV Travemünde, in der Heimgardenhalle auf die Stormarnerinnen. Die Gastgeberinnen blieben beim 24:38 (12:21) gegen die zwei Klassen höher spielenden Ostholsteinerinnen erwartungsgemäß chancenlos.

Daran hatte auch Schilk ihren Anteil. Die 22-Jährige gehörte zu den besten Akteurinnen ihrer Mannschaft. Sie war sehr flink auf den Beinen, überzeigte mit starken Würfen und steuerte sechs Tore zum Sieg ihrer Mannschaft bei. „Nina hat bei Travemünde eine gute Entwicklung gemacht. Gefallen hat mir vor allem ihre Technik“, sagte Ahrensburgs Trainerin Kathrin Herzberg.

Schilk hat sich beim Tabellenneunten der neuen eingleisigen Zweiten Liga einen Stammspielerplatz erarbeitet und traf in sieben Partien bislang 16-mal. Dabei spielt die Rechtshänderin meist auf der Rechtsaußenposition, die eigentlich für Linkshänderinnen prädestiniert ist. „Im Moment läuft es echt gut für mich. Gegen Ahrensburg war ich aber mit meiner Leistung nicht zufrieden. An meiner Abwehrarbeit und der Chancenverwertung muss ich noch arbeiten“, sagte Schilk.

Im Spiel ihres Ex-Teams bemerkte sie das Fehlen einer wurfgewaltigen Rückraumspielerin. Dies war jedoch nicht das einzige Manko. „Wir haben uns zu viele Passfehler geleistet“, sagte Janicke Bielfeldt, die in den beiden vergangenen Spielzeiten mit einem Zweitligaspielerrecht ebenfalls für Travemünde agiert hatte. Sie erwischte aber nicht ihren besten Tag und blieb vor allem im Angriff mit nur zwei Treffern unter ihren Möglichkeiten.

Insgesamt hatten die Stormarnerinnen, die zumindest bis zum 11:16 (24. Minute) einigermaßen mithielten, dem Tempospiel der Gäste nicht viel entgegenzusetzen. Allein 17 Tore erzielten die Travemünderinnen nach



Ahrensburgs Lena David kämpfte wie gewohnt und erzielte vier Tore. Dem Tempospiel des Zweitligaverbands war aber auch sie nicht gewachsen Foto: Jürgen Nuppenau

Tempogegenstößen. Herzberg war dennoch nicht unzufrieden: „Wir haben sie mit unserer offensiven Abwehr teilweise ganz schön geärgert. Wenn die Schiedsrichter ein passives Warnzeichen wegen Zeitspiels anzeigen, ist das doch schon ein Erfolg für uns.“ Beste Spielerin bei den Ahrensburgerinnen war Lena Teufel, die in 51 eingesetzten Minuten 20 Bälle abwehrte. Rückkehrerin Kim Schmidhuber spielte auf Rechtsaußen. Die Linkshänderin traf

zweimal und deutete an, dass sie eine Verstärkung werden könnte.

In der Oberliga fielen die ATSV-Frauen aufgrund des 24:18-Sieges des bisherigen Schlusslichts TSV Wattenbek gegen die HSG Fockbek/Nübbel auf den letzten Platz zurück. Bielfeldt: „Da gehören wir nicht hin. Gegen Lübeck 1876 müssen wir am Sonntag einfach gewinnen. Am Ende landen wir, denke ich, im Mittelfeld.“ Aufsteiger Lübeck 1876 ist mit 5:9 Punkten Tabel-

lenneunter und am Sonntag (15 Uhr, Heimgardenhalle) zu Gast beim amtierenden Vizemeister.

Die Frauen der zweiten Ahrensburger Mannschaft kassierten beim 21:27 (9:14) gegen den Eimsbütteler TV ihre dritte Saisonniederlage in der Hamburg-Liga. „Wir waren nicht aggressiv genug in der Abwehr und sind insgesamt deutlich unter unseren Möglichkeiten geblieben“, sagte Coach Jens Carlson. Katrin Niemeier (6) und Mari-

on Nommensen (5) trafen am besten. Am Sonnabend (18 Uhr, Tegelsberg) tritt der Aufsteiger bei der drittplatzierten SG Hamburg-Nord an, gegen die sich die Stormarnerinnen im Hamburger Pokalwettbewerb der vergangenen Saison durchgesetzt hatten.

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Melanie Schlöter (5), Lena David (4), Mayra Erdbrügger, Nadine Grunwald (je 3), Lara Schlizio (2), Sina Jäger (2/2) und Ilka Bernhardt (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 02.11.2011

Herzberg-Sieben verkauft sich teuer

DHB-Pokal: Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV verlieren dennoch deutlich 24:38 gegen Zweitligist TSV Travemünde

AHRENSBURG Die Niederlage fiel am Ende so hoch aus, wie es die meisten wohl erwartet hatten. Enttäuschte Gesichter suchte man auf Seiten der Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV nach dem 24:38 (12:21) in der zweiten Runde des DHB-Pokals gegen die Zweitligamannschaft des TSV Travemünde trotzdem vergeblich. Die Stormarnerinnen hatten sich gegen den übermächtigen Gegner 60 Minuten lang tapfer zur

„Wir haben Travemünde zeitweilig ärgern können und auch spielerisch war das nicht schlecht.“

Katrin Herzberg
Trainerin des ATSV

Wehr gesetzt, so dass Trainerin Kathrin Herzberg auch ein positives Fazit zog: „Wir haben Travemünde mit unserer Abwehr zeitweilig ärgern können und auch spielerisch war das nicht schlecht. Ich bin also nicht unzufrieden.“

Gegen den zwei Klassen höher spielenden Gegner zeigte dabei vor allem eine Ahrensburgerin ihr ganzes Können und hielt auf Zweitliganiveau mit. Torhüterin Lena Teufel glänzte mit 18 Paraden in den ersten 53 Minuten und verhindert so eine noch höhere Niederlage. Dass der Sieg der Gäste nie in Gefahr geriet, lag in erster Linie an der hohen Fehlerquote

des ATSV. 22 technische Fehler und 21 Fehlwürfe standen am Ende zu Buche. „Unsere Fehler vorne bestraft so ein Gegner sofort“, so Herzberg. „Da macht sich auch der athletische Vorteil bemerkbar, gegen den wir nichts ausrichten können.“

Nach dem 0:1 schaffte der ATSV den Ausgleich, was in der gut gefüllten Heimgartenhalle für entsprechende Stimmung sorgte. Dann aber zeigten die „Raubmöwen“, dass sie keinesfalls etwas anbrennen lassen wollten, und zogen durch vier Tore in Folge auf 5:1 davon. Doch der ATSV legte nun seinen Respekt ab und konnte nach dem zwischenzeitlichen 3:5 bis zur 25. Minute einen Fünftorerückstand (11:16) halten. Erst dann zogen die Gäste das Tempo noch einmal an und enteilt auf 21:12.

Nach dem Wechsel schaffte es die Herzberg-Sieben erneut, zehn Minuten mitzuhalten, bevor die Gäste mit sieben Treffern in Folge, davon sechs per Tempogegenstoß, spätestens alles klar machten. Aber der ATSV steckte nicht auf und zeigte in der Schlussviertelstunde noch einmal, was in ihm steckt. 8:5 „gewannen“ die Ahrensburgerinnen die letzten 13 Minuten.

„Es hätte schlimmer kommen können“, befand dann auch Herzberg. „24 Tore vorne sind jedenfalls nicht



Machte eine prima Partie: Ahrensburgs Mayra Erdbrügger (Mitte), die in dieser Szene gestoppt wird.

schlecht.“ Und auch das gesteckte Ziel, keine 40 Gegentore einzufangen, erreichte der ATSV. Dabei überzeugten bei den Ahrensburgerinnen neben Teufel vor allem Rechtsaußen Melanie Schlüter mit fünf Toren sowie Spielführerin Lena David (4) und Mayra Erdbrügger (3). „Sie hat das Vertrauen in sie gerechtfertigt“, freute sich Herzberg über Erdbrüggers Auftritt.

Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter): Lena Teufel (1.-53. Minute, 18 Paraden), Lisa Schier (53.-60., 3 Paraden) – Melanie Schlüter (5), Lena David (4), Mayra Erdbrügger, Nadine Grunwald (je 3), Janicke Bielfeldt, Kim Schmidhuber, Lara Schlizio (je 2), Sina Jäger (2/2), Ilka Bernhardt (1), Nele Oosting, Carolin Fischer, Ariane Asmussen, Alisa Thoss (n. e.).



Überzeugte mit tollen Paraden: Torhüterin Lena Teufel. ssi

mf

aus: Stormarner Tageblatt v. 31.10.2011

Busvermietung EUROPAWEIT



Personenbeförderung muss verantwortungsvoll durchgeführt werden. Die Sicherheit hat oberste Priorität. Zuverlässigkeit, Komfort und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vervollständigen die Auswahlkriterien für den besten Buspartner. **JAMBus** vereint all diese Kriterien und erfüllt eure Wünsche für eine perfekte Busreise - egal ob Klassenreise, Vereinsfahrt oder spontane Ausflüge...!

Schon die nächste Vereinsfahrt geplant? Wir helfen euch dabei, fragt einfach nach!



| busvermietung

| vereinsfahrten

| gruppenreisen

| eventreisen

Online-Anfrage
unverbindlich & blitzschnell unter:
www.jam-bus.de
oder telefonisch anfragen unter
040 - 555 02 999-0

UNSERE Flotte zu
EUREN Diensten:



Minibusse

Midibusse

Club-Busse

Singlebusse

XXL-Busse

Doppeldecker

MIT ENERGIE ZUM ERFOLG
- VIEL GLÜCK FÜR DIE NEUE SAISON!

GAG Strom & Gas aus einer Hand.



GAG Gasversorgung Ahrensburg GmbH
- ein Unternehmen der Stadt Ahrensburg



Die GAG setzt mit Wind-Strom ein Zeichen gegen den Klimawandel. Damit kommen wir dem Wunsch vieler Kunden nach, Strom ohne schädliche CO₂-Emissionen zu beziehen. Für alle, die erneuerbare Energien zum fairen Preis nutzen wollen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.gag-strom.de
oder direkt im Kundenzentrum unter: Tel.: 04102 9974-0